

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Schule und Sport
Patzwahl, Claudia Telefon: 07071-204-1340
Gesch. Z.: 54/

Vorlage 249/2017
Datum 14.06.2017

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Derendingen**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Südstadt**

Betreff: **Schulentwicklung Südstadt; Workshop zu
Raumkonzeption Gebiet Feuerhügle**

Bezug: Vorlage 203/2017

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Die Schulentwicklung in der Tübinger Südstadt war und ist besonders dynamisch. Mit dem Ende der Werkrealschule Mörikeschule ist in das Gebäude die Französische Schule mit den Klassenstufen 7-10 ihrer zweizügigen Sekundarstufe I sukzessive eingezogen. Ab dem Schuljahr 2017/18 ist die Sek I komplett. Für die Ganztageschule wurde eine Interimsmensa im Gebäude eingebaut und sie nutzt derzeit auch den Erweiterungsbau (Würfel) der Walter-Erbe-Realschule für ihren Unterricht.

Parallel dazu hat die Walter-Erbe-Realschule seit dem Schuljahr 2016/17 keine neuen Eingangsklassen gebildet und ist im Schulverbund mit der Gemeinschaftsschule Französische Schule. Ab dem Schuljahr 2017/18 werden beide Schulen zusammengelegt. Damit ist die GMS Französische Schule auch in der Sek I dreizügig, statt wie ursprünglich geplant zweizügig. Die Walter-Erbe-Realschule wird bis zum Schuljahr 2020/21 Klassen abbauen. Damit werden sukzessive Raumkapazitäten frei.

Das Carlo-Schmid-Gymnasium hat seit langem einen großen Raumbedarf, welcher mit den Berechnungen zum neuen Modellraumprogramm der Landesschulbauförderung erneut bestätigt wurde. Die Schule hat keine eigene Mensa, die Schülerinnen und Schüler haben die Wahl zwischen der sehr kleinen Mensa in der Walter-Erbe-Realschule, der Mensa Französische Schule Tal und der Mensa der Beruflichen Schulen. Für einen eigenen Aufenthaltsbereich der Schülerinnen und Schüler gibt es nicht ausreichend Raumkapazitäten. Die Schule nutzt aktuell für Unterrichtszwecke Räume in der Pestalozzi-Schule und in der Walter-Erbe-Realschule.

Mit der fortschreitenden Inklusion an Schulen sind auch die Schülerzahlen an der Pestalozzi-Schule rückläufig. Derzeit sind noch sechs Klassen an der Schule. Die Schule hat sich von einer Förderschule zum Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) entwickelt. Bedingt durch diese Entwicklungen ist der Raumbedarf der Schule gesunken und so werden bereits heute Räume der Schule durch das Carlo-Schmid-Gymnasium genutzt. Erste Berechnungen und Vorschläge zum künftigen Raumbedarf wurden von der Verwaltung erarbeitet und der Schulleitung vorgestellt. Dies führte zu einem nicht unerheblichen Widerstand bei der Schulleitung. Das künftig erforderliche Raumprogramm des SBBZ sollte deshalb zum einen mit den Beteiligten des SBBZ ausführlich besprochen und zum anderen mit der Gesamtentwicklung aller Schulen im Feuerhägle in Beziehung gesetzt werden.

Als weitere Schule im Feuerhägle wurde im Schuljahr 2014/15 die Grundschule Steinlach als Außenstelle der Grundschule Hechinger Eck im Anbau der Mörike-Schule untergebracht. Die Schule ist einzügig, verfügt über ausreichende Flächen für den Unterricht und die Schulkindbetreuung sowie über eine eigene Mensa. Der Außenbereich wurde für die Grundschülerinnen und -schüler neu gestaltet. Wie in Vorlage 203/2017 ausgeführt, geht die Verwaltung von steigenden Schülerzahlen in der Südstadt aus. Dies könnte einen weiteren Grundschulzug erforderlich machen. Eine Möglichkeit könnte die Erweiterung der Grundschule Steinlach auf zwei Züge sein. Dies sollte bei den Überlegungen zur Raumkonzeption im Gebiet Feuerhägle mitberücksichtigt werden.

Den Schulen im Feuerhägle steht keine eigene Aula für Schulveranstaltungen zur Verfügung und die Derendinger Vereine wünschen sich seit langer Zeit eine geeignete Veranstaltungshalle für ihre Auführungen und Feste. Neben dem Fragenkomplex rund um die Essensversorgung für die Schulen, ist dies ein Thema, das bei den Überlegungen für evtl. Umplanungen und Ergänzungsbauten ebenfalls eine Rolle spielt.

Auf Grund der vielfältigen und komplexen Themen, möchte die Verwaltung in zwei Workshops die möglichen Varianten bei der Raumkonzeption für die Schulen im Feuerhägle, inklusive der Fragen Mensa Feuerhägle und Aula/Veranstaltungshalle, mit den Schulbeteiligten und den Fraktionen des Gemeinderates diskutieren. Die Fraktionen können jeweils eine Vertretung für die Workshops benennen.

Ziel der Workshops ist die Vorbereitung einer Entscheidung des Gemeinderates zur Schulentwicklung mit Raumkonzeption für die Schulen im Feuerhägle und der damit verbundenen möglichen Baumaßnahmen. Dies beinhaltet auch die Klärung der Fragen zu den Themen Mensa Feuerhägle, eines evtl. zweiten Grundschulzuges der GS Steinlach und eine Aula/Veranstaltungshalle für Derendingen.

Der erste Workshop ist für den Samstag 18.11.2017 von 11:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus geplant. Der zweite Workshop soll im Frühjahr 2018 stattfinden.

Als externe Moderation wurde Beate Rau angefragt. Sie hatte bereits in verschiedenen Workshops zur Schulentwicklung die Moderation, ihr sind die Themen bereits bekannt und sie hat sich aus Sicht der Verwaltung sehr bewährt.

Der konkrete Ablauf mit der Darstellung der zu behandelten Themen wird derzeit von der Verwaltung mit der externen Moderatorin erarbeitet. Mit der Einladung zum Workshop erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die notwendigen Informationen.